



Kinderdermatologie

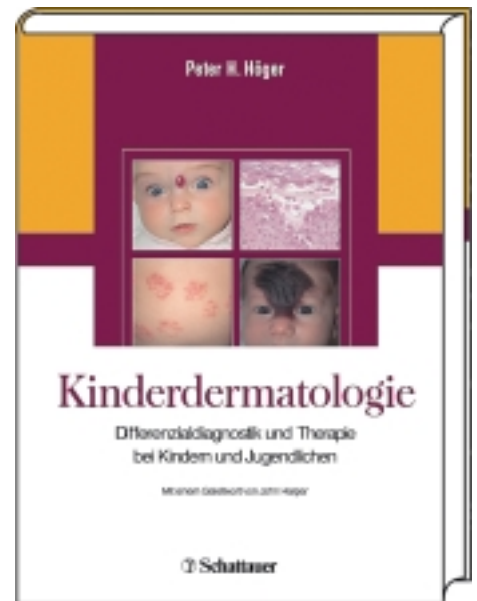
Das Fachgebiet der «Pädiatrischen Dermatologie» führt in den meisten Ländern immer noch ein Schattendasein, obwohl bis zu einem Viertel aller Patienten in der Praxis des Kinder- und Jugendarztes Symptome oder Erkrankungen des Hautorgans aufweisen. Darüber hinaus zählt das atopische Ekzem zu den häufigsten chronischen Erkrankungen des Kindesalters.

Der Dermatologe andererseits befasst sich zwar mit Hauterkrankungen bei Patienten jeden Lebensalters, de facto ist jedoch die Erfahrung von Hautärzten vor allem mit kleinen Kindern meist sehr begrenzt. Darüber hinaus besteht Unsicherheit hinsichtlich der Auswahl und Dosierung externer und interner Medikamente. Hinzu kommen noch mangelnde Sicherheiten in der Abklärung vermuteter interner pädiatrischer Begleiterkrankungen.

Gerade aber im Kindes- und Jugendalter können Hautsymptome auf systemische Erkrankungen wie zum Beispiel Infektionen, Stoffwechselkrankheiten, neurologische Erkrankungen und Abwehrstörungen hinweisen, deren korrekte und vor allem rasche Erkennung oftmals lebensrettend sein kann.

Und nicht zuletzt sind interdisziplinäres Denken und die enge Zusammenarbeit der verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen leider noch immer eher Ausnahme als Regel.

Vor diesem Hintergrund hat der Autor für das Fachgebiet der «Kinderdermatologie» ein Lehr- und Handbuch geschrieben, das nicht nur aktuell, symptomorientiert und praxisbezogen ist, sondern sowohl fachärztliche kinder- und jugendmedizinische als auch dermatologische Kenntnisse erstmals hervorragend vereint.



«Kinderdermatologie. Differenzialdiagnostik und Therapie.» Peter H. Höger. Schattauer. 2004. Fr. 180.–. ISBN: 3-7945-2221-4.

Zoonosen

Zoonotische Infektionen verursachen eine Vielzahl von Symptomen, die oft nicht eindeutig auf ein bekanntes Krankheitsbild hinweisen. Dieses Referenzwerk beschreibt alle europäischen und die meisten weltweit auftretenden Zoonosen. Es hilft, zoonotische Infektionen zu erkennen, sicher zu diagnostizieren und dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechend zu behandeln.

Ein internationales Autorenteam – bestehend aus Ärzten, medizinischen Mikrobiologen und Veterinärmedizinern – hat die Voraufgabe inhaltlich komplett überarbeitet und erweitert. Zu finden sind alle Aspekte der Epidemiologie und Pro-

phylaxe zoonotischer Erkrankungen übersichtlich nach Krankheiten sortiert. Auch opportunistische und sporadische Infektionen, eingeschleppte Zoonosen und ungewöhnliche Erreger werden praxisnah beschrieben.

Neu in der dritten Auflage: Infektionen durch Tierbisse; Infektionen und Intoxikationen durch tierische Nahrungsmittel; iatrogene Übertragung zoonotischer Erreger und SARS.

«Zoonosen. Von Tier zu Mensch übertragbare Infektionskrankheiten.» Hartmut Krauss et al. Deutscher Ärzte-Verlag. 2004 (dritte Auflage). Fr. 185.–. ISBN 3-7691-0406-4

